

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Franz Anton von Sporck an Graf Heinrich XXIV. Reuß in Köstritz.

Sporck, Franz Anton von

Lisá, 30.03.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53816)

14 A 172
Zusammenfassung

38 30. III. 1720

In meiner großen Vergnügung und nicht geringen Ver-
bindlichkeit habe ich das unglückselige vom 11. April 1720 nach
dem mitgetheilten Briefe, und Beschreibung des Briefes
vorlesen, zu nicht erhalten, für welche ich dem Herrn
meiner Verbindlichkeit nach erstatte, mit Vorwissen,
daß ich all das jetzt mit dem Herrn, dem Herrn, dem Herrn
zu überlegen, und sagen, mit Überlegung der speci-
ellen Briefe, baldigst zu willfahren, mir sonderlich
wird anzuzeigen, daß ich; darüber nur, daß ich
nicht das Schreiben nicht den 26. April und also 2 Tage
später eingeleitet, da ich meine eigene Unterthänigkeit mit
meiner letzten Gelegenheit nach Leipzig abgeschrieben habe,
daß ich die Befürderung solcher Briefe gar häufig
und ohne die sonst zu Tag in der Regel, wegen der
Besuche, Fracht, Paleten und sonst. Auf Kosten der
den nöthigen Ungemächlichkeit, falls demnach, falls
ich werden können. Die nun aber diese vorzige
verabreichte Gelegenheit sich innerhalb dieser, wiederum
anzeigen wird, als ob durch meine Arbeit oder
Spilten, welche die Eintragung gedruckter Briefe im selben
ding

hier solch geistlich, und der Danksag vorlaugen, daß die
wie unter der Danksag, also die der Herr, der
ter in Leipzig abgebet, werden; zumal die mir
ebenfalls nicht angenommen, als noch die
der Erfüllung der Danks die Freunde zu sehen, und
zu nennen

Leipzig d. 30^{ten} März
1720.

Ich, Johann, Herr, Herr
Herr, Herr, Herr, Herr
Herr, Herr, Herr, Herr

Herr, Herr, Herr, Herr
Herr, Herr, Herr, Herr
Herr, Herr, Herr, Herr

A Son Excellence
Monsieur Henry Louis le vingt qua
trieme Comte et seigneur de Planca
à

Köstritz

A 174